

GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT-TRAINING IM HERBSTSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WIRKLICHKEIT DES LEIBES CHRISTI

Botschaft zwölf

In der Wirklichkeit des Leibes Christi leben, indem wir im Inneren Christi Jesu leben

Zum Lesen in der Heiligen Schrift: Eph. 1:22–23; 3:16–17a, 19b; 4:16; Phil. 1:8

- I. Wenn wir die Wirklichkeit des Leibes Christi haben wollen, müssen wir Christus erlauben, in unseren Herzen Seine Wohnung zu machen – Eph. 1:22–23; 3:17a; 4:16:**
- A. Der Leib Christi wird dadurch aufgebaut, dass Christus als der Geist in unseren Geist hineinkommt und sich von unseren Geist in unseren Verstand, unser Gefühl und unseren Willen ausbreitet, um unser ganzes Sein einzunehmen, aufgebaut – 3:16–17a; 4:16.
 - B. Die Wirklichkeit des Leibes Christi ist die innere Erfahrung des innewohnenden Christus – Kol. 1:27; 2:19; 3:4, 10–11, 15–16; 4:15–16:
 - 1. Der Schlüsselfaktor im Aufbau des Leibes Christi ist die innere Erfahrung des innewohnenden Christus – Eph. 3:17a; 4:16.
 - 2. Nur durch die innere Erfahrung von Christus als Leben können wir die Wirklichkeit des Leibes Christi haben – Kol. 1:27; 3:4, 10–11; 2:19.
 - C. Wenn Christus Seine Wohnung in unseren Herzen macht, werden wir zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werden; diese Fülle ist die Gemeinde, der Leib Christi, als der korporative Ausdruck des Dreieinen Gottes – Eph. 3:17a, 19b:
 - 1. Der Leib Christi ist der unbegrenzte Ausdruck des unbegrenzten Christus – 1:22–23; 3:8, 18; 4:10.
 - 2. Wenn wir Christus in unseren Herzen Seine Wohnung machen lassen, werden wir mit dem Dreieinen Gott zu solch einem Ausmaß erfüllt, dass wir zu Seinem Ausdruck werden – 3:17a, 19b.
 - 3. Das echte Leibleben ist das Ergebnis des unermesslichen Christus, der in unseren Herzen Seine Wohnung macht – V. 17–18; 4:16.
 - D. Der Inhalt der Gemeinde als der Leib Christi ist der Christus, der in unser Sein eingewirkt worden ist – Gal. 1:15–16; 2:20; 4:19; Kol. 3:4, 10–11.
 - E. Je mehr Christus unser inneres Sein einnimmt, desto mehr können wir mit anderen im Leib aufgebaut werden – Eph. 2:21–22; 4:16.
- II. Wenn wir in der Wirklichkeit des Leibes Christi leben wollen, müssen wir im Inneren Christi Jesu leben – Phil. 1:8; Eph. 4:16:**
- A. Als Mensch hatte Christus das menschliche Innere mit seinen verschiedenen Funktionen, und die Erfahrungen Christi in Seinem Inneren waren Seine Erfahrungen in Seinem Verstand, in Seinem Gefühl, in Seinem Willen, in Seiner Seele, in Seinem Herzen und in Seinem Geist, einschließlich Seiner Liebe, Seinem Verlangen, Seinem Gefühl, Seinen Gedanken, Seinen Entscheidungen, Seinem Beweggrund und Seiner Absicht – Lk. 2:49; Joh. 2:17; Mt. 26:39; Jes. 53:12; 42:4; Mk. 2:8.
 - B. Paulus war eine Person, die Christus in Seinen Inneren beständig erfuhr – Phil. 2:5; 1.Kor. 2:16b; Röm. 8:6:
 - 1. Paulus war eins mit Christus, sogar in Seinem Inneren – in Seiner Zuneigung, in Seiner zarten Barmherzigkeit und in Seinem Mitgefühl.

2. Paulus hielt nicht an seinem eigenen Inneren fest, sondern nahm das Innere Christi als die sein eigenes:
 - a. Er nahm nicht nur den Verstand Christi, sondern auch Sein ganzes inneres Sein.
 - b. Paulus' inneres Sein war verändert, umgeordnet und umgeformt.
 - c. Paulus' inneres Sein war mit dem Inneren Christi neu zusammengesetzt.
 3. Was in Christus war als Wahrheit – Ehrlichkeit, Treue und Vertrauenswürdigkeit – war auch in Paulus – 2.Kor. 11:10.
 4. Paulus' Liebe für die Heiligen war nicht seine natürliche Liebe, sondern die Liebe in Christus, die Christi Liebe ist; daher liebte Paulus die Heiligen nicht durch seine natürliche Liebe, sondern durch die Liebe Christi – 1.Kor. 16:24.
- C. Christus zu leben erfordert, dass wir im Inneren Christi Jesu bleiben – Phil. 1:21a, 8:
1. Paulus erfuhr das Innere Christi; er war eins mit Christus in Seinem Inneren in seinem Verlangen nach den Heiligen – v. 8.
 2. Paulus führte kein Leben in seinem natürlichen inneren Sein; er lebte ein Leben im Inneren Christi – Kol. 3:12.
 3. Wenn wir diejenigen sein wollen, die in Christus sind, müssen wir in Seinem Inneren, in Seinen zarten und feinen Gefühlen sein – Joh. 15:4a.
 4. Christus zu leben bedeutet, in Seinem Inneren zu bleiben und Ihn dort als Gnade zu genießen – Phil. 1:7; 4:23.
- D. Im Brief an Philemon haben wir ein Bild vom Leibleben, das im Inneren Jesu Christi gelebt wird – V. 7, 12, 20:
1. Das Innere bedeutet innere Zuneigung, innere Weichherzigkeit und inneres Erbarmen – Phil. 1:8; 2:1; Kol. 3:12.
 2. Paulus' innere Zuneigung und inneres Erbarmen ging mit Onesimus zu Philemon – Phlm. 12.
- E. Paulus lebte in der Wirklichkeit des Leibes Christi, indem er das Empfinden Christi als sein eigenes Empfinden nahm; das Empfinden Gefühle für den Leib wurde zu seine Empfinden für den Leib – Phil. 1:8:
1. Paulus nahm das Innere Christi Jesu als sein eigenes Inneres in der Fürsorge für den Leib Christi – V. 8.
 2. Wie Paulus sollten wir das Empfinden des Hauptes als unser eigenes Empfinden nehmen; dies ist äußerst wichtig, damit wir das Leibleben leben können – 2:1; Kol. 3:12.
- F. Wenn wir als Glieder in allem das Empfinden des Hauptes haben, werden wir den Leib berücksichtigen und uns um den Leib kümmern – 1.Kor. 12:12–27:
1. Wenn wir uns selbst verleugnen und uns mit dem Leib identifizieren, wird es keine Trennung vom Leib geben; das Leben, das wir leben, wird völlig das Leibleben sein, und der Herr wird heute den Ausdruck Seines Leibes auf der Erde gewinnen – Mt. 16:24; Eph. 4:16.
 2. Je mehr wir im Inneren Christi Jesu leben, desto größer wird unser Bewusstsein des Leibes Christi sein und desto stärker wird unser Empfinden für den Leib Christi sein – 1.Kor. 12:26–27; Röm. 12:15.